

Evaluationsbericht Frühlingssemester 2021

Bachelorstudiengänge am Departement für Sozialwissenschaften



Carla Bächli und Tabea Keller

Inhalt

A. Einleitung	3
B. Daten	4
1. Datenerhebung.....	4
a) Befragte Studierende und evaluierte Veranstaltungen	4
b) Form der Evaluationen	5
2. Datenanalyse.....	6
a) Darstellung der positiven Kommentarspalten in Wordclouds	6
b) Ausgeschlossene Veranstaltungen und Begriffe	6
c) Analyse der Bewertung der Veranstaltung durch die Studierenden	6
d) Analyse nach Art der Veranstaltung	6
e) Teilzusammenfassung der Ausprägungen	6
C. Wordclouds aus den Antworten der Studierenden	7
1. Wordcloud VORLESUNGEN	7
2. Wordcloud SEMINARE	8
3. Wordcloud PROSEMINARE	9
D. Die Zufriedenheit der Studierenden	10
1. Gesamtbewertung der Veranstaltung durch die Studierenden	10
2. Bewertung der Didaktik der Dozierenden durch die Studierenden	11
3. Bewertung des Verhalten der Dozierenden gegenüber Studierenden.....	12
E. Fazit	13
F. Anhang	14
1. Liste der evaluierten Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsart	14
2. Liste der ausgeschlossenen Begriffe	16
3. Fragebogen	17

A. Einleitung

Das Departement Sozialwissenschaften setzt sich aus dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, dem Institut für Politikwissenschaft und dem Institut für Soziologie zusammen. Die Räumlichkeiten im ehemaligen vonRoll Areal in der hinteren Länggasse in Bern werden von über 110 Mitarbeitenden genutzt, welche sich auf 10 Professuren und die Administration aufteilen.

Aktuell wird am Departement Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe der Studiengang „*Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften*“ angeboten. Dieser ist interdisziplinär ausgerichtet und wird gemeinsam vom Institut für Politikwissenschaft, Institut für Soziologie und Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft durchgeführt. Er wird sowohl als Major im Umfang von 150 ECTS oder 120 ECTS, als auch als Minor à 60 ECTS, 30 ECTS, oder 15 ECTS angeboten. Beim Minor Sozialwissenschaften im Umfang von 60 ECTS oder 30 ECTS besteht die Möglichkeit, einen Schwerpunkt in Soziologie, Politikwissenschaften oder Kommunikations- und Medienwissenschaften zu wählen.

Die Evaluation der angebotenen Veranstaltungen bietet die Möglichkeit, Verbesserungen und Verschlechterungen des Bachelorstudiums zu erkennen und dient somit zur Erhaltung der Qualität des aktuell angebotenen Studiengangs. Daher scheint die Auswertung der erfassten Daten aus Sicht der Studierenden besonders wichtig. Diesem Umstand und der zunehmenden Forderung nach Transparenz will das Departement für Sozialwissenschaften der Universität Bern mit diesem Bericht Rechnung tragen.

Im Frühlingssemester werden Vorlesungen, Seminare, Proseminare und Forschungspraktika evaluiert. Aufgrund der Corona Massnahmen wurde während dem Frühlingssemester 2021 der Onlineunterricht weitergeführt. Auch die Evaluationen wurden daher online durchgeführt.

B. Daten

1. Datenerhebung

a) Befragte Studierende und evaluierte Veranstaltungen

Im Frühlingssemester 2021 wurden am Departement für Sozialwissenschaften insgesamt 37 Veranstaltungen auf Bachelorstufe evaluiert. Es wurden Daten zu 13 Vorlesungen, 13 Proseminaren, 7 Seminaren und 2 Forschungspraktika erhoben¹.

Die gesamte Anzahl der befragten Studierenden beträgt 660. Differenziert man die Anzahl der Befragten nach Veranstaltungsarten, so ergeben sich 316 retournierte Fragebögen für die Vorlesungen, 246 für die Proseminare, 72 für die Seminare und 26 für die Forschungspraktika². In Tabelle 1 sind diese Angaben nach Veranstaltungsart aufgelistet.

Die Spalte BA Major SoWi in Tabelle 1 zeigt den relativen Anteil an Major Studierenden des Studiengangs BA Sozialwissenschaften. Insgesamt besuchen 45.7 % der Studierenden in den Veranstaltungen den Bachelor Major in Sozialwissenschaften. Beim Forschungspraktika ist der Anteil Major Studierender mit 92.3% am höchsten, bei den Proseminaren mit 40.8% am tiefsten.

Die durchschnittliche Studienzeit, gemessen an der Anzahl absolvierter Semester, liegt bei den Vorlesungen bei 4.0 und bei den Proseminaren bei 3.5. Bei den Seminaren liegt die mittlere Semesteranzahl bei 4.4 und bei den Forschungspraktika bei 4.8 Semestern.

Tabelle 1 Übersicht Datenerhebung

Veranstaltungsart	Anzahl befragter Studierender	Anzahl Veranstaltungen	BA Major SoWi in %	Semester Mittelwert
Vorlesungen	316	13	45.2	4.0
Forschungspraktika	26	2	92.3	4.8
Proseminare	246	13	40.8	3.5
Seminare	72	7	47.2	4.4
TOTAL	660	37	45.7	4.0

¹ Im Anhang (S. 14 bis 15) findet sich eine Auflistung der evaluierten Lehrveranstaltungen.

² Die Anzahl befragter Studierender wird hier als Anzahl retournierter Fragebögen gemessen. Da die Zahl der Teilnehmenden pro Kurs (insbesondere bei Vorlesungen) auf wenig zuverlässigen Schätzungen beruhen, lassen sich eine eindeutige Ausschöpfungsquote nicht sinnvoll berechnen.

b) Form der Evaluationen

Das Frühlingssemester 2021 hat aufgrund der Corona-bedingten Massnahmen online stattgefunden. Einzig Veranstaltungen, die auf die Infrastruktur der Universität angewiesen waren, fanden in Präsenz statt. Der Bundesrat kommunizierte am 14. April 2021, dass Präsenzlehre unter bestimmten Bedingungen ab dem 19. April wieder möglich ist. Vereinzelt Lehrveranstaltungen des SOWI Departments stellten anschliessend auf Präsenzlehre um. Die Onlinelösungen mussten weiterhin angeboten werden. Alle Veranstaltungen wurden online evaluiert. Der Online Fragebogen ist im Anhang auf Seite 17 ersichtlich.

2. Datenanalyse

a) Darstellung der positiven Kommentarspalten in Wordclouds

Die digitale Evaluation des Frühlingssemesters 2021 ermöglicht es, die Antworten der Studierenden zu den offenen Fragen auszuwerten. In diesem Bericht wurde die graphische Methode „Wordclouds“ gewählt. Wordclouds sind Ansammlungen von Schlagwörtern, die innerhalb eines Textes häufig verwendet wurden. Die Häufigkeit der verwendeten abgebildeten Wörter bestimmt die Grösse in der Wordcloud. Im Bericht werden Wordclouds für die positiven Kommentare dargestellt. Aufgrund der Fragestellung kann die zweite offene Frage nach negativen Aspekten, beziehungsweise Verbesserungsvorschlägen, nicht sinnvoll dargestellt werden.

b) Ausgeschlossene Veranstaltungen und Begriffe

Aufgrund der Methode wurden lediglich deutschsprachige Veranstaltungen in den Wordclouds abgebildet. In der Veranstaltungsliste im Anhang sind die englischen Veranstaltungen gekennzeichnet. Damit die Darstellungen übersichtlich und sinnvoll sind, wurden einige Füllwörter, Hilfsverben und Namen ausgeschlossen. Eine Liste der ausgeschlossenen Wörter und Zeichen befindet sich ebenfalls im Anhang (Seite 16).

c) Analyse der Bewertung der Veranstaltung durch die Studierenden

Im Fragebogen wurden die Studierenden nach ihrer Zufriedenheit bezüglich verschiedener Aspekte gefragt. Dabei können die Items in drei Kategorien von Bedingungsfaktoren eingeteilt werden: Veranstaltung, Dozierende und Studierende. Im Folgenden werden drei Items beschrieben. Eines bezieht sich auf die Veranstaltungen und zwei auf die Dozierenden. Die Studierenden konnten ihre Zufriedenheit auf einer sechsstufigen Skala von „sehr unzufrieden“ bis „sehr zufrieden“ angeben.

d) Analyse nach Art der Veranstaltung

Die Daten der einzelnen Veranstaltungen werden nach dem Kriterium der Veranstaltungsart aggregiert. Dementsprechend geschieht die Darstellung der Ergebnisse getrennt nach Vorlesungen, Proseminaren, Seminaren und Forschungspraktika. Das gilt sowohl für die Wordclouds als auch für die Darstellungen der Zufriedenheit der Studierenden.

e) Teilzusammenfassung der Ausprägungen

Für die Darstellung der Bewertung durch die Studierenden wurden die *positiven* Ausprägungen zum Merkmal „*positiv*“ zusammengefasst. Dieses Merkmal wird bei der Präsentation der Ergebnisse rechts neben den relativen Häufigkeiten der einzelnen Ausprägungen angegeben. Für eine übersichtliche Darstellung sind die Prozentwerte auf ganze Zahlen gerundet.

C. Wordclouds aus den Antworten der Studierenden

1. Wordcloud VORLESUNGEN



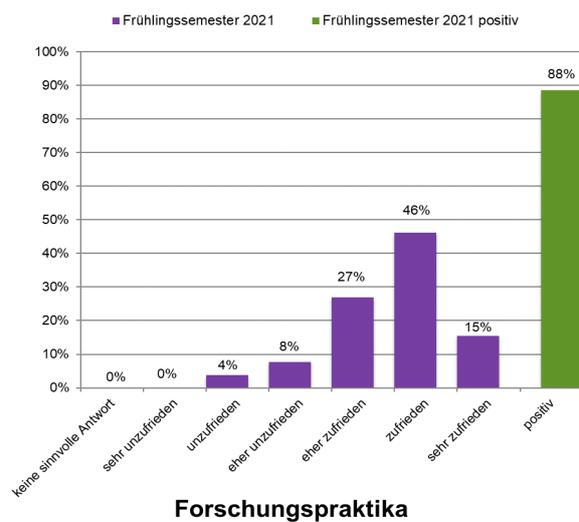
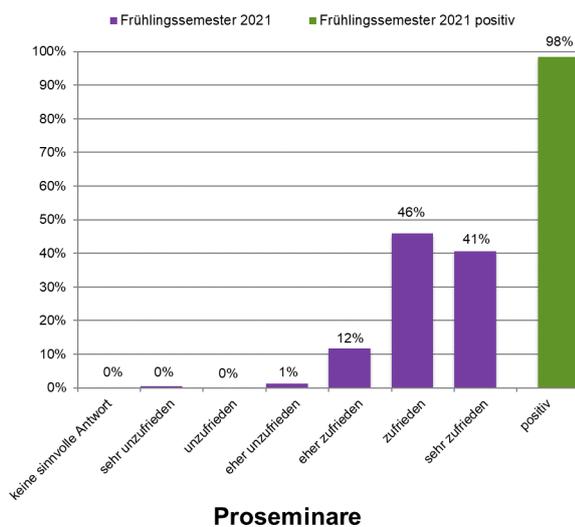
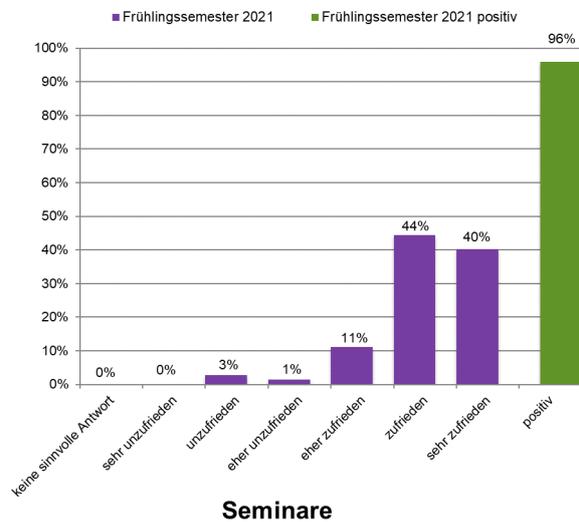
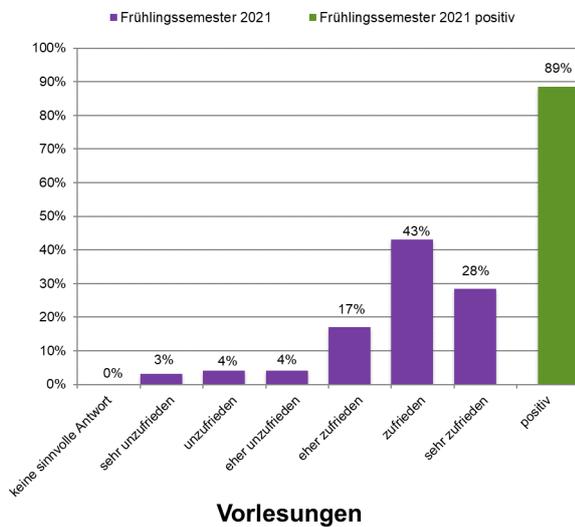
Im Ganzen konnten aus 13 Vorlesungen 163 Antworten auf die Frage „Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?“ in die Darstellung aufgenommen werden. Am häufigsten haben die Studierenden die Wörter „gut“ (56)³, „Vorlesung“ (45) und „Podcast“ (34) erwähnt. Wörter wie „spannend“ (25), „Inhalt“ (22), „Beispiel“ (18) und „interessant“ (13) beziehen sich auf die inhaltliche Gestaltung der Veranstaltung. Der „Aufbau“ (10) und die „Strukturierung“ (11) der Vorlesung, sowie das „Engagement“ (9), vermutlich das der Dozierenden, wurden als positive Aspekte genannt. Die Wörter, die am kleinsten dargestellt sind, wurden drei Mal von den Studierenden erwähnt.

³ Die Zahlen in den Klammern entsprechen den Anzahl Nennungen dieses Wortes in den Kommentaren.

D. Die Zufriedenheit der Studierenden

1. Gesamtbewertung der Veranstaltung durch die Studierenden

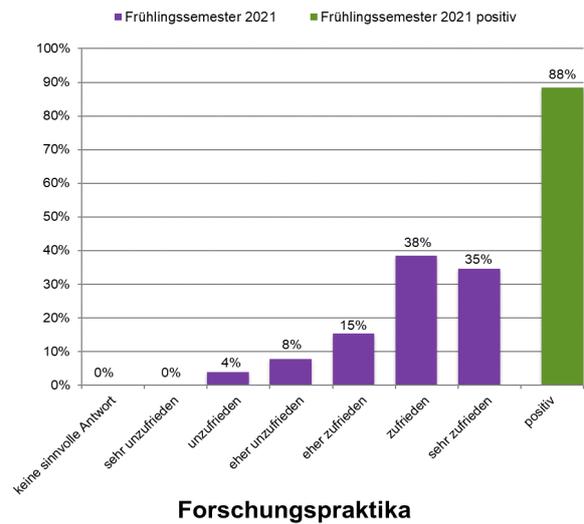
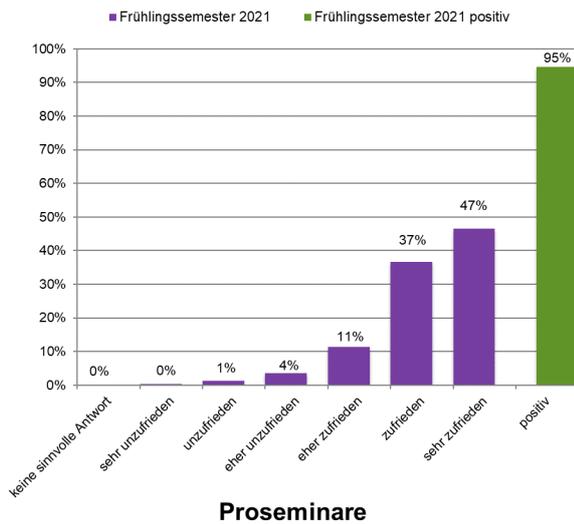
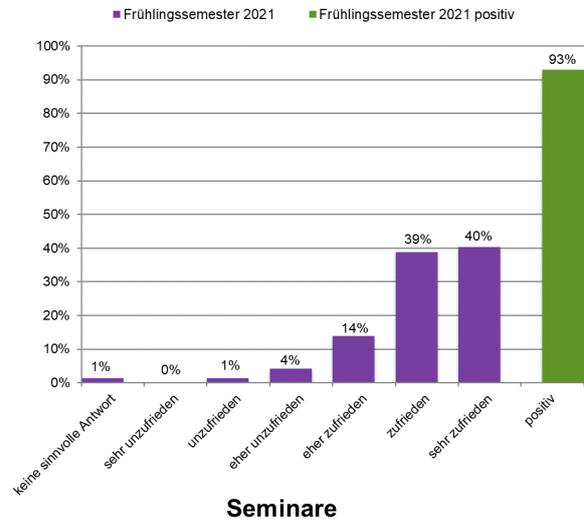
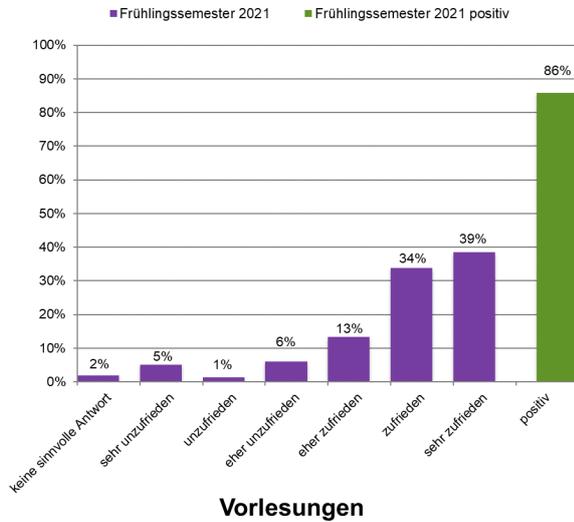
Item: - „Meine Zufriedenheit mit der Lehrveranstaltung insgesamt.“



Die Studierenden bewerten die Lehrveranstaltungen insgesamt mit Positivanteilen zwischen 88% und 98%. Der Modus für die Vorlesungen (43%) und die Forschungspraktika (46%) liegt deutlich auf der Kategorie *zufrieden*. Für die Seminare unterscheiden sich die Kategorien *zufrieden* (44%) und *sehr zufrieden* (40%) um 4 Prozentpunkte. Ähnlich ist es für die Proseminare, deren Kategorien *zufrieden* (46%) und *sehr zufrieden* (41%) nicht stark unterscheiden. Die negativen Kategorien sind mit 0% bis 8% besetzt.

2. Bewertung der Didaktik der Dozierenden durch die Studierenden

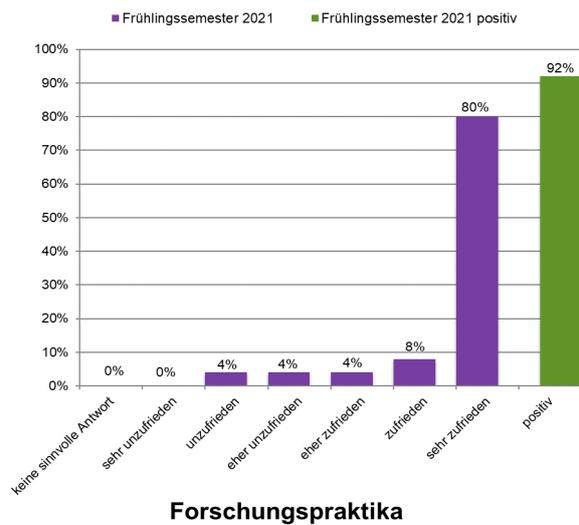
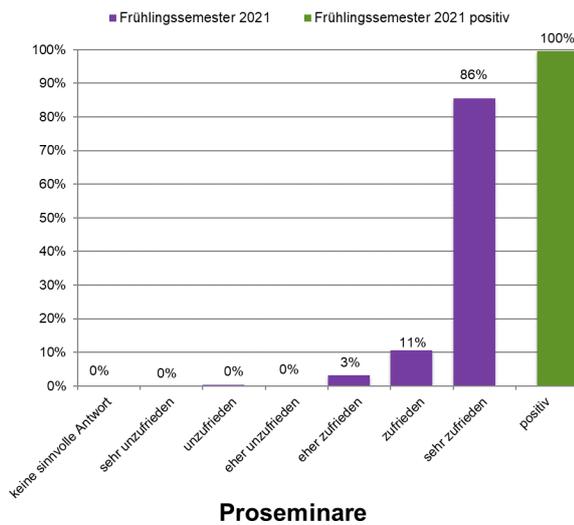
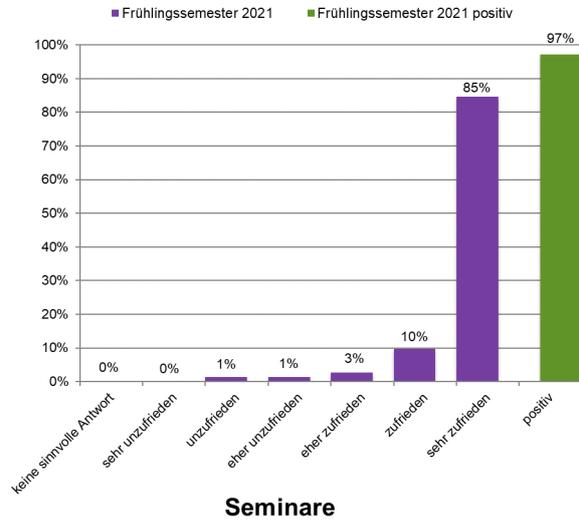
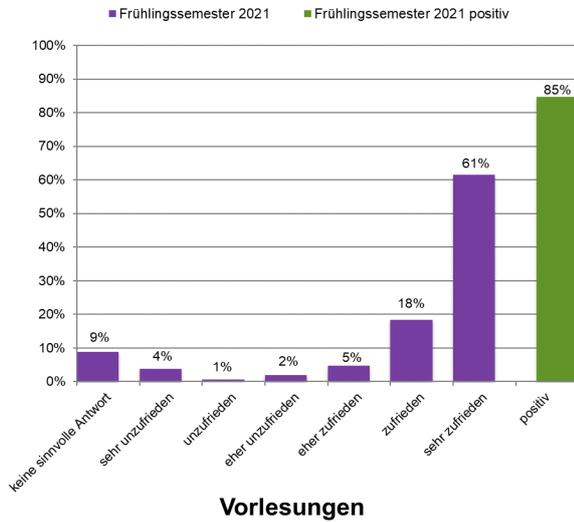
Item: - „Meine Zufriedenheit mit der Art, wie der/die Dozierende die Lerninhalte vermittelt hat:“



Die Studierenden geben mit einem *Positivanteil* zwischen 86% und 95% an, mit der Art, wie der/die Dozierende die Lerninhalte vermittelt, zufrieden zu sein. Der Modus für die Proseminare (47%) liegt deutlich auf der Kategorie *sehr zufrieden*. Für die drei anderen Veranstaltungsarten sind die Kategorien *zufrieden* und *sehr zufrieden* ähnlich stark besetzt – über alle Arten von 34% bis 40%. Für die Vorlesungen (12%) und die Forschungspraktika (12%) fällt der Anteil der *negativen Kategorien* vergleichsweise hoch aus. Die *negativen Kategorien* wurden, je nach Veranstaltungsart, von 0% bis 8% gewählt.

3. Bewertung des Verhalten der Dozierenden gegenüber Studierenden

Item: - „Meine Zufriedenheit mit der Art, wie sich der /die Dozierende den Studierenden gegenüber verhalten hat.“



Die Studierenden bewerten die Art, wie sich der/die Dozierende den Studierenden gegenüber verhalten hat, mit *Positivanteilen* zwischen 85% und 100%. Der Modus liegt für alle Veranstaltungsarten sehr deutlich auf der Kategorie *sehr zufrieden*, mit Anteilen zwischen 61% bis 86%. Bei den Vorlesungen wurde die Kategorie *keine sinnvolle Antwort* in 9% der Fälle gewählt. Die Ausprägungen der *negativen Kategorien* liegen zwischen 0% und 4%.

E. Fazit

Die in diesem Bericht präsentierten Ergebnisse geben einen breiten Überblick über die Stärken und Qualitäten der Lehrveranstaltungen, die am Departement für Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe angeboten werden. Damit wird das erforderliche Mass an Transparenz nach Innen und gegen Aussen nicht nur erfüllt, sondern – im Vergleich zu den Evaluationsbemühungen anderer Institutionen an der Universität Bern – sogar übertroffen.

Die Inhalte des Berichts sollen sowohl angehenden und gegenwärtigen Studierenden als auch den Dozierenden als Informationsgrundlagen dienen, um zukünftige Entscheidungen zielgerichtet treffen zu können. Darüber hinaus wird eine Basis zur Erkenntnis von Schwächen und Stärken bei der Gestaltung der Lehrveranstaltungen gelegt. Damit kann der Evaluationsbericht dazu beitragen, den hohen Standard der Lehre am Departement für Sozialwissenschaften zu wahren und weiter zu verbessern.

F. Anhang

1. Liste der evaluierten Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsart

Veranstaltungen, die in englischer Sprache durchgeführt wurden, sind mit * gekennzeichnet und konnten nicht in die Wordclouds inkludiert werden.

Tabelle 2: Evaluierte Vorlesungen

KSL-Nr.	Institut	Dozierende	Name der Veranstaltung
193	IPW	Prof. Dr. Marc Bühlmann	Demokratiethorie
28590	IPW	Prof. Dr. Markus Freitag	Das soziale Kapital der Schweiz
410287	IPW	Prof. Dr. Karin Ingold	Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken
101038	IPW	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
11016	IPW	Prof. Dr. Adrian Vatter	Politisches System der Schweiz II
458507*	IPW	Prof. Dr. Fabio Wasserfallen	The European Union
101934	IfS	Dr. Joël Berger	Sozialstrukturanalyse I: Demographie
3663	IfS	Prof. Dr. Axel Franzen	Einführung in die empirische Sozialforschung
103022*	IfS	Prof. Dr. Christian Joppke Dr. Graham Hill	Sociological Theories II: Modern Theories
22913	SOWI	Dr. Thess Schönholzer	Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung
10246	IKMB	Prof. Dr. Silke Adam	Mediensysteme im internationalen Vergleich
28558	IKMB	Dr. Claudia Riesmeyer	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
18624	IKMB	Prof. Dr. Franz Zeller	Medienrecht: Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht

Tabelle 3: Evaluierte Seminare

KSL-Nr.	Institut	Dozierende	Name der Veranstaltung
470076*	IPW	Mert Duygan	Global Urbanisation Trends and Smart Cities
440731	IPW	Dr. Martina Flick Witzig	Demokratie und Rechtsstaat
469569	IfS	Sebastian Bahr	Armut und Ungleichheit

470055*	IfS	Dr. Graham Hill	Ethnography: The Most Social of the Sciences?
419417	IfS	Dr. Sebastian Mader	Angewandte Regressionsanalyse
451512	IKMB	Prof. Dr. Silke Adam	Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation
470274	IKMB	Prof. Dr. Thomas Hanitzsch	Über Gewalt berichten: Posttraumatischer Stress und Coping im Journalismus

Tabelle 4: Evaluierte Proseminare

KSL-Nr.	Institut	Dozierende	Name der Veranstaltung
469858	IPW	Julian Erhardt	Einstellungen über das politische System, seine Akteure und Institutionen
458400*	IPW	Valon Hasanaj	Governing the Global Economy
445524	IPW	Prof. Dr. Karin Ingold	Umweltkonflikte verstehen - ein analytischer Blick auf sozio-ökologische Systeme
451024	IPW	Jonas Schmid	Digitalisierung und Effektivität politischer Institutionen in der Schweiz
469847	IPW	Sara Schmid	Interessenvertretung und Lobbying im politischen System der Schweiz
469669	IPW	Alina Zumbrunn	Der Stadt-Land Konflikt
424105	IfS	PD Dr. Achim Edelmann	Pierre Bourdieu - eine Einführung
469860	IfS	Dr. Sandra Hupka-Brunner	Folgen von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung
469864*	IfS	Patrick Illien	Sustainable Trickle Down? - Dynamics of economic growth and global poverty
440954*	IfS	Michalina Preisner Illay Yesil	Morality and Religion
399222	IfS	Fabienne Wöhner	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
405415*	IKMB	Ernesto de León Williams	Political Online Communication
410486	IKMB	Chiara Valli	Klassische Studien in der politischen Kommunikation

Tabelle 5: Evaluierte Forschungspraktika

KSL-Nr.	Institut	Dozierende	Name der Veranstaltung
7844	IPW	Dr. Marlène Gerber	Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken
410898*	IKMB	Dr. Mykola Makhortykh	Forschungspraktikum: Auditing the algorithmic turn

2. Liste der ausgeschlossenen Begriffe

Neben den sogenannten englischen und deutschen „Stopwords“ wurden folgende Wortstämme und Zeichen ausgeschlossen: BILD, dass, fand, wurd, konnt, fur, imm, Dozentin, Dozent, Studier, Frau, jed, Dr, find, zwisch, wirklich, verschied, einzeln, wied, Prof, Moglich, Doezier, uber, erhalt, macht, hatt, Lang, gefall, >, Herr, schon, hochgelad, gab, Weis, Herrn, mehr, mach, Professor, erklart, dafur, jeweil, Beginn, Semest, selb, Ausserd, Anfang, jeweil, Dozier, wird, Ende, Obwohl, teilweis, ganz, Wiss, gibt, wahrend, Engelberg, Syst, denk, welch, Teil, mal, ohn, Besond, eig, stet, einfach, lernt, anzuw, konn, inn, beantwortet, gemacht, trotz, bess, gegeb, Dank, Dadurch, gelernt, gefordert, hor, -Die, sollt, -Der, nie, weit, bzw, erst, Land, polit.

Ebenfalls ausgeschlossen wurden Namen von Dozierenden, diese sind in der Liste nicht aufgeführt.

3. Fragebogen

EvaSys	Kernfragebogen für die Lehrveranstaltungsevaluation	Electric Paper
WISO-Fakultät	Name der/des Dozierenden	
Name der Lehrveranstaltung		

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Diese Befragung dient dazu, die Qualität der Lehrveranstaltungen laufend zu überprüfen und zu verbessern. Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig.

Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Aussagen zügig und überlegen Sie nicht allzu lange. **Negative Beurteilungen erläutern Sie bitte in den Kommentarfeldern am Schluss des Fragebogens.** Wenn eine Aussage nicht auf die Situation zutrifft, verwenden Sie bitte das Enthaltungsfeld (k.A.).

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihr Feedback!

Fachstelle für Lehrveranstaltungsevaluation
der Uni Bern

Legende der Antwortoptionen

- 1 = trifft absolut nicht zu
- 2 = trifft nicht zu
- 3 = trifft eher nicht zu
- 4 = trifft eher zu
- 5 = trifft zu
- 6 = trifft absolut zu
- k.A. = keine sinnvolle Antwort möglich

1. Ergebnisse

	1=trifft absolut nicht zu	2	3	4	5	6=trifft absolut zu	keine sinnvolle Antwort möglich
Durch den Besuch der Lehrveranstaltung...							k.A.
1.1 ... wurde mein Interesse an diesem Fach gefördert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 ... liess ich mich mehr und mehr für die Inhalte begeistern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 ... wurde ich angeregt, entsprechende Inhalte ausserhalb der Veranstaltung zu vertiefen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	1=trifft absolut nicht zu	2	3	4	5	6=trifft absolut zu	keine sinnvolle Antwort möglich
Ich konnte mir in dieser Lehrveranstaltung Kompetenzen aneignen...							k.A.
1.4 ... im Umgang mit Faktenwissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5 ... im Verständnis von Zusammenhängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6 ... im kritischen Reflektieren von Fakten, Methoden und Theorien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7 ... in meiner aktiven Beteiligung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8 ... im zielgerichteten Arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9 ... im eigenverantwortlichen Lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EvaSys	Kernfragebogen für die Lehrveranstaltungsevaluation	Electric Paper
--------	---	----------------

2. Allgemeine Beurteilung

	1=sehr unzufrieden	2	3	4	5	6=sehr zufrieden	keine sinnvolle Antwort möglich
Meine Zufriedenheit mit ...							k.A.
2.1 ... der Lehrveranstaltung insgesamt:	<input type="checkbox"/>						
2.2 ... der inhaltlichen Strukturierung der Veranstaltung:	<input type="checkbox"/>						
2.3 ... den Hilfsmitteln zur Unterstützung des Lernens:	<input type="checkbox"/>						
2.4 ... der Art, wie der / die Dozierende die formulierten Lernergebnisse erklärt hat:	<input type="checkbox"/>						
2.5 ... der Art, wie der / die Dozierende die Lerninhalte vermittelt hat:	<input type="checkbox"/>						
2.6 ... den Anregungen des / der Dozierenden bezogen auf meinen Lernstand:	<input type="checkbox"/>						
2.7 ... der Art, wie sich der / die Dozierende den Studierenden gegenüber verhalten hat:	<input type="checkbox"/>						
2.8 ... meinem eigenen Beitrag zur Lehrveranstaltung:	<input type="checkbox"/>						
2.9 ... meiner kontinuierlichen Vorbereitung auf die Veranstaltungstermine:	<input type="checkbox"/>						
2.10 ... den Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung (Räumlichkeit, Informationen, Organisation etc.):	<input type="checkbox"/>						

3. Anspruchsniveau

3.1 Das Anspruchsniveau der Lehrveranstaltung war:

	<small>viel zu tief</small>	<small>zu tief</small>	<small>etwas zu tief</small>	<small>genau richtig</small>	<small>etwas zu hoch</small>	<small>zu hoch</small>	<small>viel zu hoch</small>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

4.1 Wozu zählt diese Lehrveranstaltung innerhalb Ihres Studienplans? Monofach / Major Minor Freie Leistungen / Wahlbereich

4.2 Welche Rolle spielt diese Lehrveranstaltung in Ihrem Studienprogramm? Anderes Pflichtveranstaltung / Obligatorium Wahlpflicht / Spezialisierungsveranstaltung Anderes

4.3 In welchem Semester befinden Sie sich in diesem Studienprogramm?

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> über 10	

5. Offene Fragen

5.1 Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

5.2 Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung weniger gut gefallen bzw. welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit